



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Nomenklatur in Beckenried kurz vor dem Abschluss

Nach längerer Sistierung wurden die Arbeiten zur Harmonisierung der geografischen Namen der amtlichen Vermessung (Flurnamen) anfangs 2013 und gestützt auf neue gesetzliche Grundlagen wieder aufgenommen. Zuerst gelangen nun die Flurnamen in der Gemeinde Beckenried zur öffentlichen Auflage.

Die Arbeiten zur Nomenklatur in Nidwalden waren lange Zeit sistiert, weil Entschiede der Nomenklaturkommission auf Widerstand gestossen waren und zu politischen Vorstössen und Rechtsmittelverfahren von Gemeinden und Privaten geführt hatten. Zudem war die rechtliche Situation unklar, nachdem die der kantonalen Nomenklatur zugrunde liegenden Bundeserlasse in der Zwischenzeit geändert hatten beziehungsweise neu erlassen worden waren.

Neue Rechtsgrundlagen, neue Kommission

Seit dem 1. Mai 2012 ist das neue kantonale Geoinformationsgesetz in Kraft (kGeoIG; NG 214.2) und seit dem 1. Dezember 2012 die neue kantonale Geoinformationsverordnung (kGeoIV; NG 214.21). Damit sind die kantonalen Rechtsgrundlagen an das geänderte Bundesrecht angepasst und zusammen mit dem neuen Bundesrecht verfügt die Nomenklatur wieder über gültige Rechtsgrundlagen.

Mit dem Inkrafttreten der neuen Vorschriften über die Geoinformation ist dieser Fachbereich neu vollumfänglich der Baudirektion zugeteilt worden, mithin auch der Bereich der Nomenklatur (bisher Justiz- und Sicherheitsdirektion). Inskünftig ist die Zuständigkeit der Nomenklaturkommission auf die *Abgabe von Empfehlungen* zur Schreibweise geografischer Namen beschränkt. Über die *Festlegung* der Schreibweise geografischer Namen entscheidet neu die Baudirektion.

Der Regierungsrat hat die Änderung der kantonalen Rechtsgrundlagen zum Anlass genommen, auch die Nomenklaturkommission neu zusammzusetzen. Die neue Nomenklaturkommission unter dem Präsidium von Wendelin Waser hat anfangs 2013 ihre Arbeit aufgenommen.

Bereinigung der Flurnamen in Beckenried

Die Nomenklaturkommission hat von der Baudirektion den Auftrag erhalten, in den nächsten Jahren die geografischen Namen der amtlichen Vermessung (Flurnamen) in allen Gemeinden zu bereinigen. Pilotgemeinde für die Bereinigung der Flurnamen ist Beckenried. Die Nomenklaturkommission war bestrebt, bestehende Schreibweisen von Flurnamen möglichst zu belassen, insbesondere dort, wo diese Bestandteil von gültigen Adressen sind. Nur wo nötig sollen verschiedene Schreibweisen des gleichen Namens "horizontal" in verschiedenen Gemeinden harmonisiert werden (beispielsweise Buholzbach – Bueholzbach). Die Schreibweise von Flurnamen soll dafür "vertikal" in den verschiedenen Registern harmonisiert werden. Das gleiche Gebiet soll in allen amtlichen Registern gleich geschrieben werden.

Die Nomenklaturkommission konnte die Namen in den verschiedenen Registern harmonisieren. Die Schreibweise der Ortsnamen, Flurnamen und Geländennamen wurden möglichst unverändert belassen. Differenzen konnten in allen Fällen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Beckenried bereinigt werden. Gültige Adressen sind von der Bereinigung nicht betroffen.

Öffentliche Auflage

Die Baudirektion hat die Schreibweise der geografischen Namen nach den Empfehlungen der Nomenklaturkommission festgelegt. Gemäss dem kantonalen Geoinformationsgesetz ist nun das Verzeichnis der geografischen Namen in der Gemeinde Beckenried während 30 Tagen öffentlich aufzulegen. Diese Auflage erfolgt in der Zeit vom 12. November bis 11. Dezember 2014 auf der Gemeindeverwaltung Beckenried. Das Verzeichnis der geografischen Namen kann während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Allfällige Einsprachen sind innert der öffentlichen Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baudirektion Nidwalden zu richten.

Nach der öffentlichen Auflage wird die Baudirektion Nidwalden allfällige Einsprachen behandeln und die Nomenklatur in Beckenried abschliessen.

RÜCKFRAGEN

Hans Wicki, Baudirektor, Telefon 041 618 72 02, erreichbar am 12. November 2014 zwischen 11 und 11.30 Uhr.

Wendelin Waser, Präsident der Nomenklaturkommission, Telefon 041 618 02 16, erreichbar am 12. November 2014 zwischen 11 und 12 Uhr (für fachliche Auskünfte).

Stans, 12. November 2014